ort der
begegnung

die elisabethinen linz.

Programm

© Emiko Artist Photos

© Tobias Prinz

© Johanna Shirley

Jänner bis März

2026

linz

Liebe Besucherin, lieber Besucher!

Mit dem Neujahrskonzert beginnen wir das neue Jahr 2026 wieder heiter und beschwingt. Musik kann die vielen Konflikte und Herausforderungen, die sicher auch heuer auf uns zukommen werden, nicht aus der Welt schaffen, aber sie kann Menschen einander näherbringen.

Unser Kulturtreffpunkt soll ein Ort bleiben, der uns durch die Musik verbindet, uns eine Auszeit gibt und auftanken lässt. Wir haben wieder namhafte Künstler*innen zu uns eingeladen und sind überzeugt, dass sie uns mit ihren Programmen die unglaublich vielfältige schöpferische Kraft der Musik wieder unter Beweis stellen werden.

Mit dem Wiener „Lerchenquartett“ und dem „Ludwig Milde Fagottquartett“ dürfen wir zwei „neue“ Ensembles bei uns begrüßen. Wir freuen uns u.a. auf ein Wiedersehen mit der Flötistin Johanna Dömötör, die diesmal mit Emiko Thiele-Uchiyama und ihrer Marimba ungewohnte Klänge voller Nostalgie auf unsere Bühne zaubern wird. Am Rosenmontag wird es wieder die traditionelle vergnügliche musikalische Begegnung mit den Herren von Magic Brass Vienna geben, diesmal unter dem Motto „The show must go on“.
Gleich zwei Mitglieder der Wiener Philharmoniker – Yamen Saadi (Konzertmeister) und Manuel Huber (Solo-Hornist) – lädt Sergey Kim Ende Jänner zu uns ein und stellt uns in dieser Reihe im März noch eine ganz besondere musikalische Familie vor. Und mit QuarDETTart ist auch Publikumsliebling Daniela Dett wieder einmal bei uns zu Gast.
Es ist also angerichtet für ein spannendes musikalisches Frühjahr.

Wir wünschen Ihnen viel Segen für 2026 und freuen uns auch heuer wieder auf viele schöne Begegnungen!

Sr. M. Barbara Lehner
Generaloberin Elisabethinen Linz-Wien

Mag.ª Agnes Retschitzegger
Leiterin „Elisabethinen – Ort der Begegnung“

Neujahrskonzert 2026

Termin:
Mittwoch, 07.01.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Palmenhalle der Elisabethinen
Eingang durch die Klosterkirche
Bethlehemstraße 23

Eintritt:
EUR 30,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Festival Sinfonietta Linz
Leitung/Violine: Lui Chan
Sopran: Iva Schell
Tenor: Amer Mulalic

Programm:
Werke von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Emile Waldteufel, Johann Strauss (Sohn), W. A. Mozart, Josef Strauss, Nino Rota, Harold Arlen, Erneste De Curtis u.a.

Das Neujahrskonzert mit der Festival Sinfonietta Linz unter der Leitung von Lui Chan ist an unserem „Ort der Begegnung“ eine schöne und liebgewordene Tradition. Auch 2026 freuen wir uns wieder auf das Ensemble und seine illustren Gäste, die uns mit heiter beschwingten Melodien und viel Temperament, Witz und Charme musikalisch in das Neue Jahr begleiten werden. Wieder mit dabei sind Iva Schell (Sopran) und Amer Mulalic (Tenor).
Mit diesem Konzert wünschen wir Ihnen für das Jahr 2026 Gesundheit, Mut und Zuversicht, viele schöne Momente und Begegnungen und Gottes begleitenden Segen.

Große Gefühle

ensemble verve

Termin:
Dienstag, 13.01.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
ensemble verve
Yusi Chen, Violine
Thomas Ruge, Violoncello
Suyang Kim, Klavier

Programm:
Ludwig van Beethoven (1770-1827):
Klaviertrio in c-Moll op.1. Nr.3
Antonín Dvořák (1841-1904):
Trio in e-Moll op.90 B 166 „Dumky-Trio“
Dmitri Schostakowitsch (1906-1975):
Trio op.67

Drei berühmte Klaviertrios an einem Abend versprechen Emotion pur.
Der junge Beethoven stellte sein Klaviertrio 1795 in Wien erstmals vor und erntete damit ob des kraftvollen Spiels der Kontraste und mitreißenden Schwungs schlagartig Erfolg.
Antonin Dvořák schrieb sein Dumky Klaviertrio nach intensiven Studien slawischer Folklore. Eine Dumka ist eine traditionelle slawische märchenhaft-melancholische Ballade mit heiteren Zwischenteilen.
Dmitri Schostakowitsch schrieb sein zweites Trio 1944 anlässlich des Todes seines engen Freundes und Verlegers Iwan Sollertinski, der großen Einfluss auf Schostakowitsch’ musikalische Entwicklung hatte. Im Klaviertrio eignete er sich Aspekte von „Spielmusik“ an, vor allem aber eine begeisterte Vorliebe für die osteuropäisch-jiddische Volksmusik mit ihrem in Heiterkeit sublimierten Schmerz.

Lerchenquartett

Termin:
Donnerstag, 22.01.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Annette Maurer, 1. Violine
Silvia Kanicki, 2. Violine
Plamena Ivanova, Viola
Klaus Brunner, Violoncello
Barbara Schachenhofer, Kontrabass

Programm:
W. A. Mozart (1756-1791):
Menuetto (Allegretto) KV.Anh. 68 (589)
Antonín Dvořák (1841-1904):
Quartett in F- Dur op. 96
„Amerikanisches Quartett“
W. A. Mozart:
Divertimento Nr. 2 B- Dur
Max Reger (1873-1916):
Lyrisches Andante
Gioacchino Rossini (1792-1868):
Streichersonate Nr. 1 in G- Dur

Das Wiener Lerchenquartett lädt zu einem festlichen Konzertabend voller musikalischer Höhepunkte ein. Auf dem Programm stehen Meisterwerke der Kammermusik, die von klassischer Eleganz bis zu romantischer Ausdruckskraft reichen.
Die Musikerinnen und Musiker des Wiener Lerchenquartetts, die sich im Orchester der Seefestspiele Mörbisch kennenlernten, verbinden jugendliche Frische mit künstlerischer Reife und präsentieren Werke, die das Publikum auf eine Reise durch verschiedene Klangwelten führen: von Mozarts heiterer Leichtigkeit über Dvořáks farbenreiche Melodien bis hin zu Rossinis spritziger Virtuosität und Regers innigem Ausdruck. Bei manchen Werken wird das Quartett durch einen Kontrabass, gespielt von Barbara Schachenhofer, erweitert.

Sergey Kim lädt ein: Yamen Saadi und Manuel Huber

Meisterwerke der Kammermusik

Termin:
Montag, 26.01.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Yamen Saadi, Violine (Konzertmeister der Wiener Philharmoniker)
Manuel Huber, Horn (Solo-Hornist der Wiener Philharmoniker)
Sergey Kim, Klavier

Programm:
Ludwig van Beethoven (1770-1827):
Sonate für Horn und Klavier op.17
in F-Dur
Gabriel Fauré (1845-1924):
Sonate für Violine und Klavier op.13,
n.1 in A-Dur
Johannes Brahms (1833-1897):
Trio für Horn, Violine und Klavier op.40
in Es-Dur

Diese Ausgabe der Konzertreihe „Sergey Kim lädt ein…“ präsentiert ein außergewöhnliches Programm für Violine, Horn und Klavier. Eröffnet wird der Abend mit Beethovens eindrucksvoller Hornsonate, gefolgt von der eleganten und farbenreichen Violinsonate von Gabriel Fauré. Im zweiten Teil erklingt Brahms’ hochromantisches Horntrio, ein Gipfelwerk der Kammermusik voller Wärme, Intensität und klanglicher Farben.
Mit Yamen Saadi, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, Manuel Huber, Solo-Hornist der Wiener Philharmoniker, und Sergey Kim am Klavier stehen drei herausragende Solisten auf der Bühne.

© Emiko Artist Photos

© Johanna Shirley

Klang voller Nostalgie

Duo-Konzert für Flöte und Marimba

Termin:
Donnerstag, 05.02.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10 (Jugendkarte)

Ausführende:
Johanna Dömötör, Flöte
Emiko Thiele-Uchiyama, Marimba

Programm:
Werke von Jean-Philippe Rameau, Yuming, Celso Machado, Sigvaldi Kaldalons, Carl Philipp Emanuel Bach,Tim Allhoff , Jacques Ibert, Ayako Ikeda, Frédéric Chopin und Astor Piazzolla
(Arrangements: Johanna Dömötör & Emiko Thiele-Uchiyama)

Unter dem Titel „Klang voller Nostalgie“ präsentieren Johanna Dömötör (Flöte) und Emiko Thiele-Uchiyama (Marimba) ein Duo-Programm, das Musik aus Barock, Klassik, populären Traditionen und neueren Stilen miteinander verbindet. Werke von Rameau, C.P.E. Bach, Machado, Ibert, Piazzolla, Kaldalons, Chopin und weiteren Komponist*innen führen durch verschiedene Epochen und Stile – vom französischen Barock über brasilianische Rhythmen bis hin zu impressionistischen Werken und populären Stücken aus aller Welt, die dabei stets Bezüge zur klassischen Tradition wahren.
Das Duo verbindet facettenreiche, warme Klangfarben mit lebendigen Rhythmen und beschert seinem Publikum eine stimmungsvolle Atmosphäre und ein mitreißendes Konzerterlebnis.

QuarDETTart – bin in baris gebuan

Termin:
Donnerstag, 12.02.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10 (Jugendkarte)

Ausführende:
Ensemble quarDETTart
Daniela Dett, Gesang
Gerhard Fluch, Trompete
Eberhard Reiter, Saxophon/Klarinette
Nikolaus Wagner, Klavier
Bernhard Binder, Kontrabass

Programm:
Das Ensemble quart@art präsentiert gemeinsam mit der charismatischen Sängerin und Schauspielerin Daniela Dett das Programm „bin in baris gebuan“. Gehen Sie mit auf eine Entdeckungsreise in faszinierende Klangwelten. Die einzigartige Stimme von Daniela Dett und die harmonische Mischung der verschiedenen Instrumentenfamilien eröffnen ein nahezu unbegrenztes Spektrum an Hörerlebnissen. In dieser attraktiven Hommage an die Freiheit werden Balladen des bedeutendsten Dichters des französischen Spätmittelalters, Francois Villon, Kompositionen von Burkali, Breinschmid, Mühlbacher, Schostakowitsch u.a. gegenüber gestellt.

© Otto Reiter/www.photto.at

„The Show must go on“

Magic Brass Vienna live mit Lisa Koglmann

Termin:
Montag, 16.02.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Magic Brass Vienna
Siegfried Koch, Trompete
Michael Lugitsch, Horn
Robert Ederer, Tuba
Alexander Ladreiter, Posaune
Manuel Lichtenwöhrer, Trompete

Lisa Koglmann, Gesang

Programm:
Traditionell am Rosenmontag erwartet uns ein musikalisches Feuerwerk, wenn Magic Brass Vienna erstmals gemeinsam mit der jungen Sängerin Lisa Koglmann – bekannt als Stimme von Liza in Dixieland – auf die Bühne tritt.
Freuen Sie sich auf einen Abend, der swingt, jazzt, groovt und voller Energie steckt! Wenn die fünf Herren von Magic Brass Vienna ihre Instrumente erklingen lassen, wird es garantiert wieder magisch. Mitreißende Arrangements, musikalische Überraschungen und die außergewöhnliche Stimme von Lisa Koglmann verschmelzen zu einem Konzerterlebnis, das man nicht verpassen sollte.
Ein Abend voller Musik, Gefühl und Leidenschaft – The Show must go on!

Ludwig Milde Fagottquartett

Termin:
Donnerstag, 26.02.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Ludwig Milde Fagottquartett
Clemens Baumkirchner
Matthäus Hauer
Simeon Körber
Laura Rischanek

Programm:
Werke von Richard Wagner, Gordon Jacob, Till Alexander Körber, Johann S. Bach; Michel Corrette, Joseph Haydn, Ludwig Milde, Rainer Schottstädt, Günther Gruber und Allan Stephenson

Das Ludwig Milde Fagottquartett wurde im April 2020 von Clemens Baumkirchner, Matthäus Hauer, Simeon Körber und Laura Rischanek gegründet. Die vier Fagottisten lernten sich im Musikzweig des Adalbert Stiftergymnasium Linz kennen, und seit ihrer Gründung nahmen sie an zahlreichen Konzerten, Wettbewerben und Veranstaltungen in Bregenz, Vorarlberg, Wien und Oberösterreich teil. So erreichten sie 2022 beim Bundeswettbewerb von Prima la Musica einen 1. Preis in der IV. Altersgruppe und gewannen 2022 den Musikwettbewerb Musica Juventutis.
Bei dem Namen entschied sich das Quartett für den Komponisten Ludwig Milde, der zum einen zahlreiche Konzertetüden für das Fagott komponiert hat und selbst als Fagottist im Linzer Opernhaus tätig war.
Das Programm bietet eine Mischung aus Arrangements bekannter Werke und Originalliteratur für Fagottquartett. Es umfasst Stücke aus verschiedenen Epochen: vom Barock bis hin zum 21. Jahrhundert.

SPUREN

Termin:
Dienstag, 03.03.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Olga Skegliou, Sopran
Christine Mayr, Violine
Stiliana Popova-Kuritko, Klavier

Programm:
Fromental Halévy (1799-1862):
aus der Oper „La Juive“ (Die Jüdin):
Arie der Rachel „Il Va Venir”
Ludwig van Beethoven (1770-1827):
Violinsonate Nr. 5 in F-Dur „Frühlingssonate“ für Violine und Klavier
Stiliana Popova-Kuritko:
Traumgestalten für Sopran und Klavier
Auszüge aus der gleichnamigen
Kantate (Text: Welf Ortbauer)
Jules Levy (1838-1903):
Bearbeitung des Sefarad Ladino Songs
„Avre tu puerta cerrada“

Dieses musikalische Programm folgt in vier inhaltlichen Abschnitten vier ganz unterschiedlichen inhaltlichen Spuren: zunächst der leidenschaftlichen Erwartung und Sehnsucht einer Frau in der berührenden Arie der Rachel aus der Oper „Die Jüdin“ von F. Halévy. Spuren des ankommenden Frühlings offenbaren sich musikalisch in Beethovens berühmter „Frühlingssonate“. In einer Komposition von Stiliana Popova ziehen Traumgestalten ihre Spuren, und mit dem letzten Lied des Abends folgen wir den Spuren jüdischer Vergangenheit im 15. Jahrhundert auf der iberischen Halbinsel.

Vernissage

40 Jahre Kunst und Gestaltung als Schwerpunktfach am Adalbert Stifter Gymnasium

Termin:
Mittwoch, 11.03.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Galerie und Festsaal
der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt frei

Ausstellung mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler des Bildnerischen Schwerpunktzweiges am Adalbert Stifter Gymnasium
Dieser Schwerpunktzweig feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen. Techniken und Ausdrucksformen, Stilrichtungen und unterschiedliche Kunstsparten werden den Schülerinnen und Schülern hier näher gebracht.
Dieser Schultyp bietet die Möglichkeit, Fertigkeiten und Wissen in diesem Bereich zu entfalten. Durch Projekttage, Workshops und Exkursionen wird die Begegnung mit Kunst noch intensiviert. Mit der heurigen Ausstellung von Zeichnungen, Öl- und Acrylbildern sowie von Druckwerken wird allen Interessierten Einblick in das aktuelle bildnerische Geschehen geben.

Sergey Kim lädt ein: Eine außergewöhnliche musikalische Familie

Termin:
Dienstag, 17.03.2026, 19.30 Uhr

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Herbert Faltynek, Klarinette
Doris Haimel, Querflöte
Stefan Haimel, Trompete
Tobias Haimel, Oboe
Iris Cho, Violoncello
Sergey Kim, Klavier

Programm:
Werke von Alberto Ginastera, Georg Philipp Telemann, Johann Nepomuk Hummel, Robert Schumann und Camille Saint-Saëns

Es erwartet Sie ein Abend, der Musik, Familie und Freundschaft auf besondere Weise verbindet. Musikerinnen und Musiker verschiedener Generationen treffen aufeinander – Menschen, die nicht nur gemeinsam musizieren, sondern auch eng miteinander verbunden sind.
Im Mittelpunkt steht eine außergewöhnliche musikalische Familie: Herbert Faltynek, der musikbegeisterte Großvater an der Klarinette, seine Tochter Doris Haimel an der Querflöte, ihr Mann Stefan Haimel, Solo-Trompeter der Wiener Philharmoniker, sowie ihr Sohn Tobias Haimel, Student der mdw auf der Wiener Oboe.
Begleitet wird die Familie von zwei ebenso geschätzten musikalischen Freunden: Iris Cho am Cello und Sergey Kim am Klavier.
Ein Abend, der zeigt, wie Musik Menschen zusammenführt – über Familie, Freundschaft und Generationen hinweg.

Elisabethinen Linz
Ort der Begegnung

Programm
Jänner - März 2026

Kontakt und Kartenreservierung
Frau Mag.ª Agnes Retschitzegger
+43 732 7676 2233
agnes.retschitzegger@die-elisabethinen.at

Alle Veranstaltungen sind auch auf
unserer Website angekündigt:
www.die-elisabethinen.at

die
elisabethinen

glauben & leben

die elisabethnen linz-wien gmbh
Bethlehemstr. 25, 4020 Linz
Tel. +43 732 7676 2210
www.die-elisabethinen.at